

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Der 25. November ist ein jährlich abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen.

**25.11.23, 10 – 17 Uhr am Residenzplatz**

### „Die Roten Schuhe“

Jedes Paar blutroter Schuhe steht für eine getötete Frau in Deutschland. Am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen wollen wir in Kempten mit dieser Aktion ein Zeichen setzen und der getöteten Frauen in Deutschland erinnern. Jede getötete Frau hatte ein Leben, eine Geschichte und hinterlässt eine Lücke. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, Tötungen von Frauen klar zu benennen und zu bekämpfen. Im August 2009 präsentierte die mexikanische Künstlerin die Installation „Zapatos Rojos“ – Rote Schuhe zum ersten Mal auf einem öffentlichen Platz. Sie wollte damit an alle vermissten, misshandelten, vergewaltigten und ermordeten Frauen erinnern. Diese sehr eindrückliche Aktionsform wurde inzwischen international aufgegriffen und vielfach wiederholt, auch in Kempten durch das Team des Frauenhaus Kempten.



### „Die rote Bank“

Mit auf dem Platz steht wieder die „Rote Bank gegen Gewalt“, die seit einem Jahr durch Kempten wandert. Sie wurde als Symbol für Gewalt gegen Frauen öffentlich aufgestellt, um mit ihrer aufrüttelnden Botschaft Vorübergehende zum Nachdenken anzuregen. Die Farbe Rot symbolisiert Blut und Leben. Die Kleidungsstücke versinnbildlichen die leere Hülle: Die Verletzungen betreffen ihr Inneres - der Schein nach außen bleibt (oft) gewahrt. Die Bank selbst ist mahndes Zeichen für die Plätze, die frei bleiben, wenn Frauen häuslicher und sexualisierter Gewalt zum Opfer fallen.



### Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“

Zum Zeichen gegen Gewalt an Frauen werden wie jedes Jahr vor dem Rathaus und dem Verwaltungsgebäude in der Gerberstraße die Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“ ermahnen.



### Hilfe

Alle Informationen zu Hilfeangeboten in Kempten finden Sie unter [www.kempten.de/gegen-Gewalt](http://www.kempten.de/gegen-Gewalt). Die Organisationen sind Mitglieder am „Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt“ unter Leitung der Gleichstellungsstelle.

Telefonisch, kostenlos und anonym bietet das Hilfetelefon des Bundesfamilienministeriums Unterstützung. Unter der kostenlosen Rufnummer 116 016 und mit einer Online-Beratung werden Frauen aller Nationalitäten unterstützt, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch für Helfende!